

Presseinformation

9. November 2009

Generalsanierte Kreativ- und Informatikhauptschule Gmünd eröffnet **LH Pröll: Optimales Rüstzeug für die Kinder**

„Wenn Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln, wenn Kinder groß sind, gib ihnen Flügel“, zitierte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute, 9. November, bei der Eröffnung der um rund 3 Millionen Euro generalsanierten Kreativ- und Informatikhauptschule Gmünd ein indisches Sprichwort, das die pädagogische Verantwortung für die nächsten Generationen umschreibe, die gerade in einer ehemaligen Grenzregion besonders herausfordernd sei.

Eine noch so gute Schule könne das Elternhaus nicht ersetzen. Wurzeln zu geben, sei Grundlage des Heimatgefühls, meinte der Landeshauptmann: „Je tiefer die Wurzeln, desto besser werden die Kinder im Leben verankert sein.“

Hinsichtlich der Flügel nannte Pröll Faktenwissen und soziale Kompetenz als die zwei wesentlichsten Voraussetzungen. Die soziale Kompetenz sei der Dünger für das Faktenwissen und die wichtigste Grundlage für eine funktionierende Gemeinschaft. „Damit sind die Investitionen in die Bildungsinfrastruktur entscheidend für die Entwicklung des Landes. Nur optimale Schuleinrichtungen garantieren optimales Rüstzeug für die Kinder“, so Pröll.

„Je mehr Bildung, Wissenschaft und Forschung, umso größer sind die Chancen für den Einzelnen und das ganze Land“, unterstrich der Landeshauptmann. Die Hauptschulen seien dabei die wesentlichste Säule der Schulstruktur, weil hier die Vorzüge und Neigungen des Einzelnen am besten entwickelt werden könnten. „Der besondere Investitionsschub für Bildungseinrichtungen bringt nicht zuletzt wirtschaftliche Impulse, vor allem für Aufträge in den Regionen. Damit kann Niederösterreich den Vorsprung, der erarbeitet wurde, auch in wirtschaftspolitisch kritischen Zeiten bewahren“, so Pröll abschließend.

Die 1978 gebaute Schule wurde in einer Bauzeit von zwei Jahren, der Großteil davon in den Ferien, mit einem Investitionsvolumen von ca. 3 Millionen Euro generalsaniert und erhielt eine Fassadendämmung, neue Fenster, einen Lift, einen neuen Medienraum und eine Bibliothek. Zudem wurden die Klassen- und Funktionsräume auf den neuesten Stand gebracht. Derzeit werden über 200 SchülerInnen von 25 LehrerInnen in zehn Klassen unterrichtet.



Presseinformation